

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 40

Artikel: In den Satire-Plantagen macht sich Dürre breit
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerd Karpe

In den Satire-Plantagen macht sich Dürre breit

Die Leselandschaft steckt voller Überraschungen. Der Wanderer verirrt sich leicht in den Wortwäldern und Buchstabenbergen. Mal kann er nicht umhin, eine seltene Lyrik-Pflanze zu bewundern, dann wieder fesselt ihn das Panorama der ausufernden Memoiren-Niederungen.

Gleich hinter dem Gazetten-Garten beginnt die Roman-Wildnis, zeitweilig unterbrochen von Stillblütenwiesen und Druckfehlerfeldern. An den Hardcover-Hängen

wachsen leuchtend blühende Bestseller-Büsche, die jedem Verlagsgärtner das Herz

Bestseller-Büsche lassen Herzen höher schlagen!

höher schlagen lassen. Das Terrain, auf dem die Lektoren-Lauben ihren Platz haben, wird abgegrenzt von Humor-Hecken, deren Wuchs nicht gerade üppig ist. In den Satire-Plantagen macht sich zusehends die

Dürre breit. Welke Witzfrüchte warten vergeblich darauf, gepflückt zu werden.

Im Dichterdickicht bemühen sich ein paar Gestalten vergebens, auf einen grünen Zweig zu kommen. Das Gehölz ist morsch und brüchig. Jeder Kletterversuch endet unweigerlich auf dem harten Boden der Realität. Spannend wird es im Krimi-Dschungel. Hier heißt es, auf der Hut zu sein vor Revolverhelden, Drogenbossen und anderen zwielichtigen Figuren. Der Gang durch die Ganovenschlucht garantiert unheimlich echten Nervenkitzel.

Am Rand des Märchenforstes gelangt der Wanderer zur Rezensions-Hütte. Dort kann man sich stärken bei Epik-Schinken



RENE BERNHEIM

Lyrik-Fans begnügen sich mit Silbensalat!

mit Fantasia-Sauce. Lyrik-Fans begnügen sich mit ein paar Blättchen Silbensalat. Als Dessert gibt es Aphorismus-Strudel, warm vom Poeten-Blech, der dem einen oder anderen hinterher schwer im Magen liegt.

Verschweigen wir nicht jene Bezirke, die der Leselandschaft nicht zur Zierde gereichen. Am Ende der Syntax-Allee beginnen die Mundart-Auen und die Dialekt-Diktionen. Von dort führt eine Brücke über den Komma-Graben, der zum Sprach-Müllplatz verkommt. Wortfetzen und zerschlissene Satzteile säumen den Grabenrand.

Dahinter erstreckt sich das riesige Trivialitäten-Tal, das von zahllosen Abwegen durchzogen ist, die direkt zu den berüchtigten Porno-Sümpfen führen. Wer dort versackt, ist nicht mehr zu retten.

Reklame

